

- ☐  Vögel
- ☐  Reptilien
- ☐  Nachtfalter
- ☐  Haselmaus

-  Höhlenbaum
-  Horst 2016
-  Horst (Zufallsfund 2021)

-  Fledermäuse, Horchbox (HB1 - HB6)
-  Fledermäuse, Netzfang (N1 - N4)
-  Haselmaustube 2016
-  Haselmaustube 2021
-  Haselmauskästen
-  Reptilien (R1 - R6)

- Haselmaus
- Reptilien
- Fledermäuse (T01 -T10)

- Waldstruktur, Horste, Avifauna, Fledermäuse, Amphibien, Flora
- Teilräume Avifauna
(nur in Übersichtskarte)
- Baumhöhlen, Haselmaus, Reptilien, Schmetterlinge, Libellen, Altholzkäfer, Heuschrecken
- - - UG Fische Decapode 2017
- UG Fische Decapode 2021
- ▨ Zusätzliche Untersuchungsflächen 2017 (Ausgleichsretentionsflächen)

- Senke, Graben, temporär
- natürliche Kleingewässer, Fischteiche
- Fließgewässer (ALKIS)

 NSG "Kreismühlwiesen bei Hofheim"
 FFH-Gebiet 5916-302 "Galgenberg bei Diedenbergen"
 Trinkwasserschutzgebiete
 (WSG-ID: 436-013, 436-014, 436-015, 436-019)

— Amtliches Liegenschaftskataster
 □ Waldstrukturdaten

- Baufeldgrenze
- BE_Flächen
- Technische Planungen

Aktueller Erhaltungszustand in Hessen/Deutschland:

VU = **V**ulnerable (gefährdet)
NT = **N**ear **T**hreatened (Vorwarnliste)
LC = **L**east **C**oncern (nicht gefährdet)

Bundesartenschutzverordnung (BArtSchV)
 § = besonders geschützt
 §§ = streng geschützt

II = Tier- und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse, für deren Erhaltung laut FFH-RL, Anh. II, besondere Schutzgebiete ausgewiesen werden müssen. Der Schutz bezieht sich auf die Wahrung oder die Wiederherstellung eines günstigen Erhaltungszustandes.

IV = Streng zu schützende Tiere und Pflanzenarten von gemeinschaftlichem Interesse laut FFH-RL. Anh. IV der Schutz bezieht sich bezüglich der Tiere auf alle abschließlichen Formen des Fangs oder der Tötung von aus der Natur entnommenen Exemplaren dieser Arten; jede absichtliche Störung dieser Arten, insbesondere während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Überwinterungs- und Wanderzeiten; jede absichtliche Zerstörung oder Entnahme von Eiern aus der Natur; jede Beschädigung oder Vernichtung der Fortpflanzungs- oder Ruhestätten. Die FFH-RL verbietet den Besitz, den Transport, den Handel oder Austausch und das Angebot zum Verkauf oder den Austausch von aus der Natur entnommenen Exemplaren von Tieren des Anh. IV.

EU - Vogelschutzrichtlinie (VS-RL)
Nach Artikel 5 der VS-RL ist es verboten wildelebende Vogelarten, die im Gebiet der EU heimisch sind absichtlich zu Töten oder zu Fangen (ungeachtet angewandten Methoden); ihre Nester und Eier absichtlich zu zerstören oder zu beschädigen und ihre Nester zu entfernen; ihre Eier in der Natur zu sammeln oder zu besitzen (auch im leeren Zustand); sie insbesondere während der Brut- und Aufzuchtzeit zu stören; Vögel der Arten, die nicht bejagt oder gefangen werden dürfen, zu halten.

I = Anhang I der VS-RL beinhaltet nach Artikel 4, Abs. 1, Arten, für die besondere Schutzmaßnahmen hinsichtlich ihrer Lebensräume anzuwenden sind, um ihr Überleben und ihre Vermehrung in ihrem Verbreitungsgebiet sicherzustellen. Die Mitgliedstaaten erklären insbesondere die für die Erhaltung dieser Arten zahlen- und flächenmäßig geeignetsten Gebiete zu Schutzgebieten.

4(2) = Nach Artikel 4, Abs. 2, der VS-treffen die Mitgliedsstaaten entsprechende Maßnahmen für die nicht in Anhang I aufgeführten, regelmäßig auftretenden Zugvogelarten hinsichtlich ihrer Vermehrungs-, Mauser- und Überwinterungsgebiete sowie der Rastplätze in ihren Wanderungsgebieten. diesem Zweck messen die Mitgliedsstaaten dem Schutz der Feuchtgebiete und ganz besonders der international bedeutsamen Feuchtgebiete besondere Bedeutung bei.

Bundesnaturschutzgesetz (§ 7)
b = besonders geschützt

Besonders geschützt sind nach BNatSchG alle Arten, die laut BArtSchV als besonders geschützt gelten, alle europäischen Vogelarten, Arten des Anhangs I der FFH-Richtlinie sowie Arten, die im Anhang B der EG-Richtlinie 338/97 (letzte Änderung durch EG 1320/2014) aufgeführt sind. Es ist nach § 44 Abs. 1 Nr. 1 BNatSchG verboten wild lebenden Tieren der besonders geschützten Arten nachzustellen, sie zu fangen, zu verletzen oder zu töten oder ihre Entwicklungsformen aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören. Es ist nach § 44 Abs. 1 Nr. 3 BNatSchG verboten Fortpflanzungs- und Ruhestätten der wild lebenden Tiere der besonders geschützten Arten aus der Natur zu entnehmen, zu beschädigen oder zu zerstören.




Strenge geschützt sind alle Arten, die im Anhang IV der FFH-RL und im Anhang A der EG-Richtlinie 338/97 aufgeführt sind. Zusätzlich zu den o.g. Verboten für die besonders geschützten Arten ist es nach § 44 Abs. 1 Nr. 2 BNatSchG verboten, wild lebende Tiere der streng geschützten Arten und der europäischen Vogelarten während der Fortpflanzungs-, Aufzucht-, Mauer-, Überwinterungs- und Wanderungszeiten erheblich zu stören. Eine erhebliche Störung liegt vor, wenn sich durch die Störung der Erhaltungszustand der lokalen Population einer Art verschlechtert.



PLANUNGSGESELLSCHAFT
NATUR & UMWELT mbH

Hamburger Allee 45
60486 Frankfurt am Main
fon 069 / 95 29 64 0
fax 069 / 95 29 64 99
mail mail@pgnu.de
net www.pgnu.de

Datum	Zeichen
24.11.2017	C. Wurmitzer
24.11.2017	T. Lütkeemeier
24.11.2017	C. Wurmitzer

 Hessen Mobil Straßen- und Verkehrsmanagement	 HESSEN			Datum	Zeichen
			bearbeitet:		
			gezeichnet:		
			geprüft:		

Straße: L 3011 zwischen a. T - Lorsbach		Unterlage: 19.3 / Blatt-Nr.: 3 / 3 Bestandskarte Fauna
Straße / Abschn.-Nr. / Station Beginn: zw. NK 5916 043 u. NK 5916 075 Ende: zw. NK 5916 075 u. NK 5816 008		Maßstab: 1 : 2.500
<div style="text-align: center;"> Neubau eines Rad- und Gehweges zwischen Lorsbach und Hofheim a. T. </div>		
Aufgestellt: 08.11.2024 Dez. Planung und Bau Südhessen		
i. A. _____, gez. A. Bergen A. Bergen, Fachdezernent (kommissarisch), PB15.5		
<div style="height: 100px;"></div>		